

## Gottes Volk

### Psalm 33, 12

***„Glücklich ist das Volk, dessen Gott der Herr ist und das er sich zu seinem Eigentum erwählt hat.“***

Glück gehabt! Wir gehören dazu, oder? Ursprünglich eben nicht, denn wenn im Alten Testament von Gottes Volk die Rede ist, dann ist es das Volk Israel. Entsprechend zählen wir hier doch nicht dazu. Allerdings hat sich dies durch Jesus und seine Nachfolgeregelung geändert, wie in der Apostelgeschichte nachzulesen ist. So können auch Nichtjuden den Heiligen Geist empfangen und zählen zum Volk Gottes.

Allerdings haben wir nicht Gott als unseren Herrn ausgesucht, sondern er hat sich uns zum Eigentum gemacht, uns auserwählt. Aber was bedeutet das für unser Leben? Dadurch, dass wir von der Knechtschaft der Sünde erlöst worden sind, hat ein Eigentumswechsel stattgefunden, weg vom Satan, hin zu Gott. Knechtschaft, Dienerschaft, Eigentum, alles Begriffe die klar machen sollen, dass wir nicht uns selbst überlassen sind, sondern einen Herrn haben, der auf uns aufpasst, uns führt und begleitet und uns liebt.

Gleichzeitig heißt es aber auch, dass wir Ihm Untertan sind und Ihm dienen sollen, denn wir sind sein Eigentum. Wir leben nicht für uns selbst und zu unserer Freude. Nein, die Erwartung unseres Herrn ist, dass wir für Ihn Dienst tun. Dies erfolgt insbesondere durch das Befolgen seiner Gebote, der Liebe unter den Menschen, der Lobpreisung seines Namens und der Mehrung seines Volkes.

Hier ist jeder aufgefordert, sich zu hinterfragen, was man als Eigentum Gottes eigentlich für Ihn tut. Eine sehr unangenehme Frage, der man allerdings nicht ausweichen sollte. Hierzu zählen nicht nur die Ernsthaftigkeit mit der das Studium des Wortes Gottes betrieben oder gebetet wird, sondern insbesondere auch die Frage, wie bringe ich mich in der Gemeinde, dem Leib Christi, ein. Beteilige ich mich aktiv am Gemeindeleben? Bringe ich mich bei der Erledigung von Aufgaben mit ein oder gehöre ich zu denen, die gerade etwas Besseres vorhaben, als Gott zu dienen? Gebe ich meine Zehnten wie der Herr es verlangt, damit der Dienst am Herrn gedeihen kann? Ja, auch und besonders Gemeindegarbeit ist Dienst am Herrn.

Lasst uns dies in die kommenden Tage, Wochen und Monate mitnehmen und uns alle aktiv und mit freudig offenen Händen in den Dienst des Herrn stellen. Dies sollte uns die Vorleistung Gottes für sein glückliches Volk, mit all seiner Liebe und froher Verheißung des ewigen Lebens, wert sein.

Amen.

✍️ Jörg Martin